

VORWORT ZUR NUTZUNG DER UNTERLAGEN

Die vorliegenden Unterlagen dienen als Impulsgeber für die fachliche Beratung von Arbeitnehmenden, Unternehmen sowie Netzwerkpartnern zum Thema *Quereinstieg*. Für diese PowerPoint-Präsentation wurden fiktive Beispielpersonas entwickelt, die mögliche berufliche Entwicklungspfade visualisieren sollen.

Ziel ist es, das Thema Quereinstieg aktiv in Beratungsgespräche einzubringen, insbesondere vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen – etwa im industriellen Bereich – und neue Chancen am Arbeitsmarkt sichtbar zu machen.

Die Unterlagen wurden entwickelt, um insbesondere die Beratungen der **Berufsberatung im Erwerbsleben, der Arbeitsvermittlung** sowie der **Arbeitgeber-Service** in den Agenturen für zu unterstützen. Sie eignen sich für Gespräche mit Unternehmen, Arbeitnehmenden sowie für die Netzwerkarbeit mit Bildungsträgern, Fachteams **Berufsberatung im Erwerbsleben, Arbeitsvermittlung** sowie der **Arbeitgeber-Service** in den Agenturen für Arbeit)

Die Unterlagen verstehen sich ausdrücklich **nicht als Richtlinie oder verbindliche Handlungsempfehlung für Einzelfälle**.

Sie sollen zum Nachdenken anregen, Diskussionsgrundlagen bieten und Orientierung ermöglichen. Die individuelle Ausgestaltung und Nutzung der Inhalte bleibt stets Bestandteil der fachlichen Beratung und orientiert sich an den jeweiligen Bedarfen der zu beratenden Personen oder Unternehmen.

Inhalte im Überblick:

- Definition und Einordnung des Begriffs *Quereinstieg*,
- zentrale Gelingensfaktoren auf Bewerber- und Unternehmensseite,
- Impulse zu übertragbaren Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten,
- Hinweise auf Zielberufe und Zielbranchen (nicht abschließend),
- Anregungen zu ergänzenden Qualifizierungen, Zusatzqualifikationen oder „Training on the Job“,
- Verlinkungen zu **BERUFENET** (u. a. alternative Ausbildungsberufe) als Denkanstoß,
- Orientierungswerte zu Entgeltspannen und Arbeitsmarkteinschätzungen (ohne Gewähr auf Vollständigkeit oder Verbindlichkeit),
- sowie Verweise auf **MeinNow** mit Angeboten wie Kompetenzcheck, Gap-Analyse und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Die Inhalte werden fortlaufend weiterentwickelt und ergänzt.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Nutzung und erfolgreiche Gespräche.

Ihre Regionaldirektion Baden-Württemberg

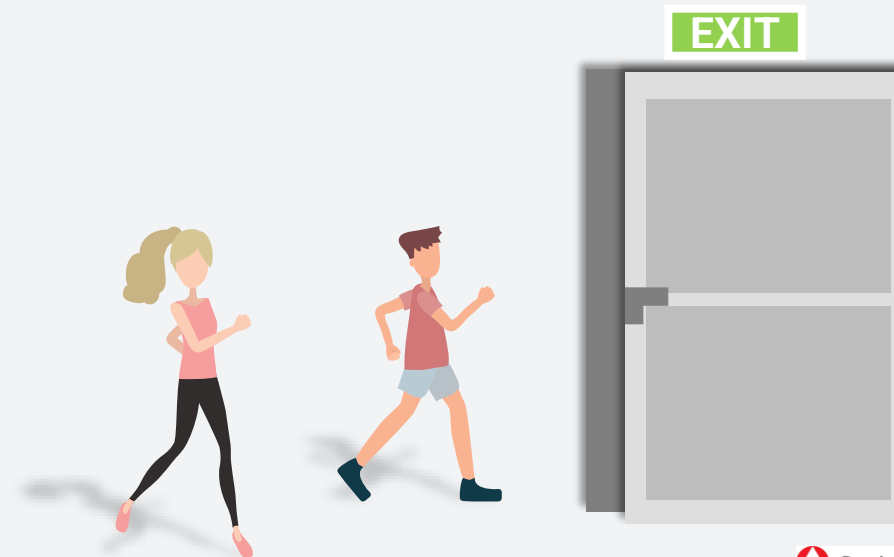
QUEREINSTIEG

**PERSONAS – REGIONALDIREKTION
BW**



WEGE ZUM NEUEN BERUF - QUEREINSTIEG

Quereinstieg meint, den Übergang von Personen in eine neue Tätigkeit, ohne dass eine formale Berufsausbildung oder einschlägige Berufserfahrung in diesem Bereich vorliegt. Stattdessen bringen Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ihre bisherigen beruflichen, fachlichen oder persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aus anderen Tätigkeitsbereichen und Branchen ein und wenden diese auf die neue Tätigkeit an.



GELINGENSAKTOR - MINDSET

- **Unternehmen** benötigen **entsprechende Offenheit** für Menschen, die aus anderen Branchen oder Berufen kommen und sich neu orientieren möchten. Diese Haltung sollte nach innen und außen transparent kommuniziert werden. Die Unternehmen sollten sich die **Herausforderungen** eines Quereinstieges bewusst machen, den **Mehrwert** unterschiedlicher beruflicher und persönlicher Werdegänge schätzen und entsprechendes **Erwartungsmanagement** im Betrieb betreiben.
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** müssen sich darauf einlassen, den **Eintritt** in eine neue Tätigkeit oder in ein neues Berufsfeld zu **wagen**, ohne hierfür eine passgenaue Ausbildung absolviert zu haben. **Lernbereitschaft, Motivation sowie Resilienz** sind hierfür zentrale Voraussetzungen. Außerdem braucht es auch **Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten** und Erfahrungen. Bereits vorhandene Soft Skills wie Kommunikationsfähigkeit oder Teamgeist sind oftmals wichtiger als anzueignendes Fachwissen.



GELINGENSAKTOR - BEWERBUNGSPROZESS

- **Unternehmen** sollten darauf achten, **Stellenbeschreibungen**, bei denen ein Quereinstieg möglich ist, **aussagekräftig** kenntlich zu machen. Dabei sollte der Fokus nicht auf eine Darstellung klassischer Ausbildungsinhalte des Berufsbildes gelegt werden, vielmehr sollten die zwingend **notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Soft Skills** möglichst detailliert beschrieben werden.
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** sollten noch mehr als gewöhnlich im Bewerbungsprozess darauf achten, ihre bereits gemachten **beruflichen Erfahrungen** sowie erworbene **Kenntnisse und Fähigkeiten** zu **reflektieren**, um so passgenaue persönliche Stärken im Bezug auf die ausgeschriebene Stelle im Bewerbungsschreiben und einem Vorstellungsgespräch darstellen zu können. Insbesondere sollten in authentischer Weise **Motivation und Lernbereitschaft** zum Ausdruck gebracht werden.
- **Umfangreichere Probearbeit bzw. Praktika** kommt im Kontext Quereinstieg eine noch größere Bedeutung zu, damit sowohl Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch Unternehmen gemeinsam anhand praktischer Erfahrung feststellen können, inwiefern die **Voraussetzungen für ein tragfähiges Arbeitsverhältnis** gegeben sind.



GELINGENSAKTOR - QUALIFIZIERUNG

- Je nach Tätigkeit kann bereits **Training on the Job** oder **interne Schulung** den **niederschweligen** Quereinstieg unterstützen. Zusätzlich trägt **Mentoring** als effektives Mittel dazu bei in einer neuen Tätigkeit gut anzukommen.
- Bei komplexeren Tätigkeiten kann durch eine **vorgeschaltete Qualifizierung** oder durch eine **Kombination aus Praxis und flankierender Qualifizierung** ein Quereinstieg gelingen. Das erforderliche Fachwissen wird in inhaltlich abgestimmten beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt. Hierfür können insbesondere **Teilqualifizierungen** eine passgenaue und schrittweise Umsetzungsmöglichkeit sein und eröffnen zusätzlich die Option **ggf. später einen Ausbildungsabschluss über eine Externenprüfung** nachzuholen.
- Falls aus **rechtlichen Gründen** oder aufgrund anderer Gegebenheiten für den beruflichen Wechsel **ein formaler Ausbildungsabschluss notwendig ist**, kann auch das Nachholen eines Berufsabschlusses (bspw. durch Umschulung) eine Möglichkeit sein, um durch Qualifizierung den Quereinstieg zu unterstützen.



PERSONA: INGENIEUR/IN → BATTERIETECHNIK / INDUSTRIALISIERUNG / SYSTEMTECHNIK

Ausgangsprofil

- Bachelor/Master/Dipl.-Ing. Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik o. Ä.
- Erfahrung in Produktentwicklung, Konstruktion, Testing oder Prozessentwicklung
- Projektmanagement, interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Arbeit mit CAD/CAE, Simulation, Prüfplanung oder Versuchsdurchführung
- Kenntnisse funktionaler Sicherheit / Risikobewertung (z. B. ISO 26262 in Automotive)

Mögliche Zielrollen im Batterieumfeld

Industrialisierung / Produktion

- Process Engineer Batteriezell- oder Modulproduktion
- Fertigungsingenieur/in für Automatisierung, Montage, Lasertechnik
- Qualitätsingenieur/in Produktion

Systemtechnik & Entwicklung

- Batterie-Systemingenieur/in (HV-Systeme, BMS-Schnittstellen)
- Entwicklungsingenieur/in für Batteriekomponenten
- Testingenieur/in für Zell-/Modul-/Packprüfungen

Qualität & Normen

- Qualitätsingenieur/in Batterie (IATF 16949, ISO 9001)
- Spezialist/in Prüfprozesse & Normen
- FMEA-Moderator/in
- Auditor (intern)

Entgeltspanne: 60.000 – 85.000€

Senior-Level 85.000 – 110.000€

Übertragbare Kompetenzen

- Systemverständnis aus E-Technik, Maschinenbau oder Automotive
- Erfahrung mit sicherheitskritischen Systemen, für HV-Technik relevant
- Projektmanagement & Prozessentwicklung
- Kenntnisse in Funktionaler Sicherheit (z. B. ISO 26262), übertragbar auf:
 - IEC 61508
 - ISO 12405 (Batterietests)
 - Qualitätsmethoden:
 - FMEA, 8D, PPAP
 - SPC, Prüfplanung
 - Messsystemanalysen (MSA)
- Normen & Standards im Batterieumfeld:
 - IATF 16949 / ISO 9001
 - UN38.3
 - IEC 62660 (Zelltests)
 - UL-Normen
 - ISO 6469 (Fahrzeugsicherheit HV)

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job

- Grundlagen Batteriezellchemie & Aufbau (Zelle → Modul → Pack)
- Schulungen zu IATF 16949 & Automotive Core Tools (APQP, PPAP, MSA)
- FMEA-Moderation (z. B. AIAG/VDA-Handbuch)
- Erfahrungsaufbau in:
 - Testplanung
 - Prüfstandautomatisierung
 - Datenanalyse (Messdaten, CAN, Telemetrie)
 - Hochvoltausbildung (FHV / Schaltberechtigung)

Erforderliche Zusatzqualifikationen

- Keine neue Ausbildung
- Zertifikate hoch sinnvoll:
 - ISO 9001 Auditor
 - IATF Grundlagenkurs
 - FMEA-Moderator
 - HV-Fachkunde
- Für Führungsrollen: Projektleitungs-Zertifikate (IPMA, PRINCE2, Agile)

PERSONA: „AKAD. FACHKRAFT AUS TECHNIK & ENTWICKLUNG → GESUNDHEITSWESEN

Ausgangsprofil (Vorberufliche Erfahrung)

Hochschulabschluss in:

- Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik
- Informatik, Softwareentwicklung, Data Science
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Medizintechnik oder verwandte Fachbereiche

Berufserfahrung in:

- F&E, Konstruktion, Prozessentwicklung
- Softwareentwicklung, IT, Digitalisierung
- Technischem Produktmanagement
- Projektleitung (klassisch oder agil)

Mögliche Tätigkeiten im Klinikum

Technik & Medizintechnik

- Ingenieur/in Medizintechnik (Geräteverwaltung, Wartung, Beschaffung)
- Projektmitarbeiter/in technische Infrastruktur
- Bau- und Haustechnikprojekte / Energiemanagement
- Risiko- und Sicherheitsmanagement (Technik)

Digitalisierung & IT

- Digitale Transformation im Krankenhaus
- Einführung/Betreuung von Klinikinformationssystemen (KIS)
- IT-Projektleitung (z. B. E-Akte, E-Medikation, IT-Sicherheit)
- Datenanalyse / Prozessanalyse (Data Intelligence im Klinikum)

Prozess- & Qualitätsmanagement

- Lean-Management & Prozessoptimierung
- Qualitätsmanagement nach ISO, KTQ, Joint Commission
- Medizinproduktesicherheit / Betreiberverantwortung
- Schnittstellenkoordination zwischen medizinischen und technischen Einheiten

Einkauf & technische Beschaffung

- Spezialisierter Einkauf für Medizintechnik
- Bewertung von Geräten, Ausschreibungen, Lieferantenmanagement
- Verbrauchsmaterial-Optimierung, Kostenanalysen

Übertragbare Kompetenzen

- Systems Engineering & technisches Know-how
- Projektmanagement und strukturierte Prozesse
- Erfahrung mit komplexen Technologien & sicherheitskritischen Systemen
- Analyse, Dokumentation, Qualitätsorientierung
- Hohe technische Problemlösungskompetenz
- Stakeholder-Management

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job

- Einführung in Krankenhausbetrieb & medizinische Abläufe
- Medizintechnik-Standards (MPDG, MPBetreibV, DIN EN 60601, Risikomanagement)
- Projektmanagement (agil/klassisch)
- IT-Grundlagen im Gesundheitswesen (FHIR, HL7, KIS-Systeme)
- Gesundheitsökonomie & Vergütungssysteme (DRG) – für Projekt- und Controlling-Rollen

Zusatzqualifikationen

- Fachkundelehrgänge Medizintechnik (herstellerspezifisch oder standardisiert)
- Datenschutz & IT-Security im Gesundheitswesen
- Zertifikate in Digitalisierung/Prozessmanagement
- Keine neue berufliche Ausbildung erforderlich

Entgeltspanne: 55.000 – 75.000€

Spezialisten – 85.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/taetigkeitsfelder/gesundheits-sport-koerperpflege>



PERSONA: INGENIEUR → ENERGIE

Kenntnisse:

- Hochschulabschluss (Bachelor/Master/Dipl.-Ing.) Maschinenbau
- Kenntnisse in Konstruktion, Fertigung, Projektmanagement
- Erfahrung mit CAD-Systemen, technischer Dokumentation
- Analytisches Denken, Problemlösungsfähigkeit

Übertragbare Kompetenzen:

- Technisches Verständnis, Projektmanagement
- Technische Analyse und Optimierung von Prozessen
- Kundenorientierung und Kommunikation
- Kenntnisse in Mechanik, Thermodynamik, Steuerung

Zielberuf/-branche:

- Projektleiter/in Energietechnik
- Technische/r Berater/in im Handwerk (z. B. Energieeffizienzberatung, Gebäudetechnik)
- Betriebsingenieur/in in der Energieerzeugung
- Technische/r Vertriebler/in für Energielösungen

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Energieeffizienz-Management (z. B. DIN EN ISO 50001)
- Erneuerbare Energien / Gebäudetechnik
- Grundlagen Elektrotechnik für Ingenieure
- Fördermittel- und Energieberatung

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Zertifikatslehrgänge (z. B. Energieberater/in (HWK))
- Anpassungsweiterbildung im Energiemanagement
- Keine neue Ausbildung erforderlich

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/59351#alternativen>



Entgeltspanne: 55.000 – 75.000€
Mit Projektverantwortung 75.000 – 90.000€
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSINGENIEUR → DEFENCE

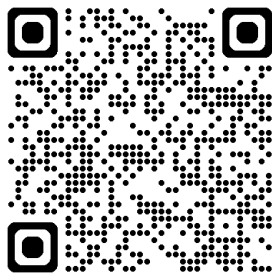
Kenntnisse:

- Hochschulabschluss in Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik oder Mechatronik (Bachelor/Master/Dipl.-Ing.)
- Berufserfahrung in Forschung & Entwicklung (z. B. Fahrzeugkomponenten, Sensorik, Aktorik, Elektronik, Softwareintegration)
- Kompetenzen in CAD, Simulation, Werkstoffkunde, Qualitätsmanagement, Prototypenbau
- Kenntnisse in Normen und Standards (z. B. ISO 26262 – Funktionale Sicherheit)
- Projektmanagement-Erfahrung, interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Englischkenntnisse, ggf. internationale Projekterfahrung

Übertragbare Kompetenzen:

- Technisches Verständnis, Projektmanagement
- Sehr hohe technische Systemkompetenz (Mechanik, Elektronik, Software)
- Erfahrung mit sicherheitskritischen Systemen → übertragbar auf Defence-Projekte
- Strukturierte Entwicklungsprozesse (z. B. V-Modell, Automotive SPICE)
- Projektmanagement und interdisziplinäre Teamarbeit
- Erfahrung mit Prüf- und Validierungsprozessen
- Qualitäts- und Sicherheitsbewusstsein

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/15890#alternativen>



Zielberuf/-branche:

- Entwicklungsingenieur/in Defence Systems (z. B. Elektronik, Fahrzeugtechnik, Sensorik, Simulation, Schutzsysteme)
- Systemingenieur/in Verteidigungstechnologie
- Technische/r Projektleiter/in im Bereich Wehrtechnik, Simulation oder Cyber Defence
- Qualitäts- oder Sicherheitsingenieur/in Defence

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Energieeffizienz-Management (z. B. DIN EN ISO 50001)
- Einführung in Defence-spezifische Normen und Verfahren (z. B. AQAP, MIL-STD)
- Schulungen in Sicherheits- und Geheimschutzrecht (VS-NfD, ITAR, etc.)
- Systems Engineering nach INCOSE / EIA 632
- Kenntnisse in Simulation und Test Defence-Systeme (Hardware-in-the-Loop, Systems-of-Systems)
- Training-on-the-Job: Projekte im Defence-Umfeld, Umgang mit militärischen Auftraggebern

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Zertifikatslehrgänge (z. B. Energieberater/in (HWK))
- Keine neue Ausbildung erforderlich
- Ggf. sicherheitsrelevante Überprüfung nach Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)
- Optional: Weiterbildung „Systems Engineer Defence“, „Zertifizierter Projektmanager Defence“
- Kenntnisse in Verteidigungslogistik oder militärischer Beschaffung (z. B. BAAINBw-Prozesse) hilfreich

Entgeltspanne: 65.000 – 90.000€

Senior-Level 90.000 – 110.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: „FACHKRAFT MIT WIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHEM HINTERGRUND“ → GESUNDHEITSWESEN

Ausgangsprofil (Vorberufliche Erfahrung)

- Ausbildung oder Studium in:
 - **Industriekaufmann/-frau, Büromanagement, Bankkaufleute, Controlling, BWL, Finance**
 - **Logistik, Einzelhandel, Großhandel,**
 - **Mechatronik, Industriemechanik, Elektro, Technik,**
 - **Fachwirt, Meister, Techniker**
- Berufserfahrung in:
 - Einkauf & Materialwirtschaft
 - Buchhaltung/Controlling
 - Projektarbeit oder Projektleitung
 - technischer Support oder Instandhaltung
 - Administration und Organisation
 - gewerbliche Tätigkeiten

Mögliche Rollen im Klinikum / Gesundheitswesen

Wirtschaft & Verwaltung

- Mitarbeiter/in Einkauf (Medizinprodukte, Verbrauchsartikel, Technik)
- Sachbearbeiter/in oder Controller/in im Finanz- und Rechnungswesen
- Personalverwaltung, Entgeltabrechnung, Bewerbermanagement
- Patientenmanagement (Aufnahme, Abrechnung, Verwaltung)
- Medizincontrolling (mit Zusatzqualifikation)

Technische & infrastrukturelle Bereiche

- Haustechnik / Medizintechnik (nach technischer Qualifikation)
- Gebäudemanagement, Wartung, Betriebstechnik
- Logistik und Materialversorgung im Haus
- Sterilgutversorgung (ZSVA) – Qualifikation möglich

Projekt- und Prozessrollen

- Projektmitarbeiter/in Digitalisierung (z. B. Klinikinformationssysteme)
- Projektleiter/in Bau, IT, Prozessoptimierung
- Qualitätsmanagement / Risikomanagement (mit Zertifizierung)
- Schnittstellenmanagement zwischen Technik, Pflege, Verwaltung

Übertragbare Kompetenzen

- Organisation & kaufmännisches Denken
- Prozessverständnis & Planungskompetenz
- Budgetbewusstsein, Controlling, analytische Fähigkeiten
- Technisches Verständnis (bei gewerblich-technischem Hintergrund)
- Kommunikation & Kunden-/Patientenorientierung
- Projektmanagement-Erfahrung
- Teamarbeit, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job

- **Krankenhausorganisationsgrundlagen** (1–3 Tage Seminare)
- **Krankenhausrecht, Datenschutz & Dokumentation**
- **SAP im Gesundheitswesen** (FI, MM, IS-H; je nach Rolle relevant)
- **Qualitätsmanagement (QM nach ISO/KTQ)**
- **Fachkunde Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)**
- **IT-/Digitalisierungsgrundlagen im Gesundheitswesen**

Erforderliche Zusatzqualifikationen

- Für technische Rollen: zusätzliche Zertifikate Medizintechnik / Elektrotechnik
- Für ZSVA: Fachkundelehrgänge Stufe 1–3
- Für QM/Projekte: Projektmanagement-Zertifikate (PRINCE2, IPMA), QM-Weiterbildungen

Entgeltspanne: 40.000 – 55.000€
Projektmanag./ QM 55.000 – 65.000€
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/taetigkeitsfelder/gesundheit-sport-koerperpflege>



PERSONA: MECHATRONIKER → ELEKTRO (FACHARBEITER)

Kenntnisse:

- Mechanik
- Elektronik
- Steuerungs- und Regeltechnik
- Instandhaltung
- Arbeiten nach technischen Zeichnungen
- Fehlersuche
- Wartung
- Anlagenbetreuung

Übertragbare Kompetenzen:

- Technisch-mechanisches und elektrotechnisches Know-how
- Fehlersuche, Diagnose und Wartungskompetenz
- Erfahrung im Umgang mit Mess- und Prüfgeräten
- Verständnis für technische Systeme und Sicherheitsvorschriften

https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/2862#alternativen_ausbildungsalternativen_ahnlicheAusbildungen



Zielberuf/-branche:

- Energieanlagen-Elektroniker
- Servicetechniker (erneuerbare Energien)
- Gebäudetechniker
- Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker – Automatisierungs- und Systemtechnik

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Einführung in Energietechnik / Photovoltaik / Wärmepumpe
- Grundlagen Elektrotechnik (Anpassung an Energieanlagen)
- Arbeitssicherheit und Hochvolt-Systeme, Schutzausrüstung (Schulung)
- Energiemanagement-Grundlagen
- KNX (Programmiersoftware)

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Je nach Ziel: Anpassungsqualifizierung im Bereich Elektrotechnik oder SHK
- VDE-Messungen, elektrische Anlagen und Geräte
- Bei Tätigkeiten an Energieanlagen ggf. neue Berufsausbildung

PERSONA: INDUSTRIEMEISTER → ELEKTRO

Kenntnisse:

- Mechanik
- Meisterabschluss (DQR-Niveau 6)
- Langjährige Berufserfahrung, Führung von Teams, Kundenkontakt
- Fachwissen im jeweiligen Gewerk (Metall, Elektro, etc.)
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Übertragbare Kompetenzen:

- Technische Leitung, Projektplanung
- Personalführung und Ausbildungskompetenz
- Handwerkliche Fertigkeiten
- Qualitäts- und Arbeitssicherheitsstandards



<https://www.hwk-stuttgart.de/artikel/so-gelingt-ihre-betriebsuebernahme-67,0,535.html>

Zielberuf/-branche:

- Wechsel in anderes Handwerk oder in angrenzende Gewerke (z. B. Elektro ® Energie)
- Betriebsleiter/in im Handwerk (Metall und Elektro)
- Ausbilder/in oder Technische/r Fachberater/in

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Einarbeitung in spezifische Gewerke ET Meister vergleichbar
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung für Unternehmensführung
- Digitalisierung im Handwerk
- Planung, Projektierung, Projektmanagement

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Abschluss als Betriebswirt im Handwerk
- Prüfung der Betriebsübernahme durch die HWK/ IHK
- TREI Sachkunde

<https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/weitere-services/ihk-service-tipp-fuer-den-mittelstand/wie-uebergebe-ich-mein-unternehmen-an-einen-nachfolger-660474>



PERSONA: INDUSTRIEMEISTER → BETRIEBSÜBERNAME HANDWERK

Kenntnisse:

- Mechanik
- Meisterabschluss (DQR-Niveau 6)
- Langjährige Berufserfahrung, Führung von Teams, Kundenkontakt
- Fachwissen im jeweiligen Gewerk (Metall, Elektro, etc.)
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Übertragbare Kompetenzen:

- Technische Leitung, Projektplanung
- Personalführung und Ausbildungskompetenz
- Handwerkliche Fertigkeiten
- Qualitäts- und Arbeitssicherheitsstandards

<https://www.hwk-stuttgart.de/artikel/so-gelingt-ihre-betriebsuebernahme-67,0,535.html>



Zielberuf/-branche:

- Wechsel in anderes Handwerk oder in angrenzende Gewerke (z. B. Elektro ® Energie)
- Betriebsleiter/in im Handwerk (Metall und Elektro)
- Ausbilder/in oder Technische/r Fachberater/in

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Einarbeitung in spezifische Gewerke
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung für Unternehmensführung
- Digitalisierung im Handwerk
- Prozessabläufe oder Projektmanagement

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Abschluss als Betriebswirt
- Prüfung der Betriebsübernahme durch die HWK/ IHK

Entgeltspanne: 50.000 – 65.000€ Meister
60.000 – 80.000€ Betriebsleiter/in
80.000 – 120.000€ Betriebsübernahmen
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

<https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/weitere-services/ihk-service-tipp-fuer-den-mittelstand/wie-uebergebe-ich-mein-unternehmen-an-einen-nachfolger-660474>



PERSONA: METALLBEARBEITER → ENERGIE

Kenntnisse:

- Ausbildung als Metallbearbeiter/in, Metallbauer/in oder Zerspanungsmechaniker/in
- Kenntnisse in Metallbearbeitung, Maschinenbedienung, Schweißen, Montage• Erfahrung in Werkstatt & Fertigung, Qualitätsprüfung
- Lesen von technischen Zeichnungen, Maßhaltigkeit, Umgang mit Werkzeugmaschinen

Übertragbare Kompetenzen:

- Mechanische Fertigkeiten & Montagepraxis
- Umgang mit Werkzeugmaschinen & Messmitteln
- Technisches Verständnis & Arbeitssicherheit
- Teamarbeit und Einsatzbereitschaft
- Erfahrung in strukturierter Arbeitsweise

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/28987#ueberblick>



Zielberuf/-branche:

- Monteur/in für erneuerbare Energien (Windkraft, Photovoltaik, Wärmepumpen)
- Servicetechniker/in im Energieanlagenbau
- Anlagenmechaniker/in Energie-/Gebäudetechnik (je nach Qualifizierung)
- Montage-/Servicepersonal im Netzausbau oder technischen Service

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Grundlagen erneuerbare Energien / Energietechnik
- Schweißzertifikate nach EN-Normen (wenn erforderlich)
- Arbeitssicherheit, Höhenrettung bei Windkraft (GWO-Standards)
- Elektrotechnik-Grundlagen (z. B. Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten)

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Je nach Ziel: kurze Anpassungsqualifizierung ausreichend
- Für Elektro-/SHK-nahe Tätigkeiten teilweise Zusatzmodule notwendig
- Keine vollständige neue Ausbildung erforderlich

Entgeltspanne: 38.000 – 48.000€
Spezialisierung/Außendienst – 55.000€
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: WERKZEUGMECHANIKER → DEFENCE

Kenntnisse:

- Präzisionsfertigung, CNC, Formenbau, Bauteile für komplexe Systeme
- Erfahrung in Toleranzen, Qualitätssicherung, technische Zeichnungen
- Umgang mit hochpräzisen Werkzeugen und Materialien

Übertragbare Kompetenzen:

- Sehr hohe Präzision, in der Rüstungsindustrie besonders wertvoll
- Erfahrung in Materialbearbeitung und Formenbau
- Fähigkeit, nach strengen Normen und Sicherheitsstandards zu arbeiten
- Erfahrung mit hochsensiblen Bauteilen und komplexen Fertigungsprozessen

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/29051#ueberblick>



Zielberuf/-branche:

- Fertigungsmechaniker/in Defence
- CNC-Präzisionsfertigung für Waffen-, Schutz- oder Sensorsysteme
- Baugruppenmontage für Defence-Systeme
- Qualitätsprüfer/in Defence / Military Quality Control

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Defence-spezifische Qualitätsnormen (AQAP, MIL-STD)
- Sicherheit & Geheimschutz (VS-NfD)
- Materialkunde für Militärtechnik
- CNC-Weiterbildungen für hochkomplexe Bauteile
- Arbeitssicherheitsunterweisungen für Defence-Umgebungen

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Keine neue Ausbildung erforderlich
- Sicherheitsüberprüfung nach SÜG (Ü1) notwendig
- Je nach Unternehmen: ITAR-/Exportkontrollschulungen

Entgeltspanne: 45.000 – 60.000€
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: INDUSTRIEMECHANIKER → HANDWERK

Kenntnisse:

- Mechanik, Montage, Wartung, Pneumatik/Hydraulik, Maschinenbau
- Hohe Fertigungs- und Instandhaltungskompetenz
- Erfahrung im Störungsmanagement und in technischen Prozessen

Übertragbare Kompetenzen:

- Technische Erfahrung & Problemlösungsfähigkeit
- Mechanisches Verständnis und Materialkenntnisse
- Kundenorientierung (bei Service-Tätigkeiten)
- Fehlersuche und Reparaturkompetenz

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/29055#ueberblick>



Zielberuf/-branche:

- Handwerksrollen im Metall-, SHK-, Elektro- oder Baubereich (je nach Spezialisierung)
- Monteur/in, Servicetechniker/in, Anlageninstallateur/in
- Nach Qualifizierung: Handwerksmeister als langfristige Perspektive

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Anpassungsqualifikationen im jeweiligen Handwerksbereich z. B.:
- Metallbau-Grundlagen
- SHK-Grundlagen
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- ggf. Schweißzertifikate oder Materialbearbeitungskurse

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Einfache Gewerke: Quereinstieg meist direkt möglich
- Zulassungspflichtige Gewerke: ggf. Ausübungsberechtigung (§ 7b HwO) oder Mitarbeit unter Meister
- Meisterqualifikation langfristig möglich, aber nicht notwendig für den Einstieg

Entgeltspanne: 38.000 – 50.000€

PERSONA: MECHATRONIKER/IN → BATTERIETECHNIK / PRODUKTION / TESTSYSTEME

Ausgangsprofil

- Abgeschlossene Ausbildung Mechatronik (DQR 4)
- Erfahrung in Mechanik, Elektronik, Steuerungs-/Regeltechnik
- Inbetriebnahme, Wartung und Fehlersuche an Anlagen oder Robotik
- Kenntnisse im Umgang mit Mess- & Prüfmitteln
- Basiskenntnisse Hochvolt (z. B. EFKffT oder interne Schulungen)

Bisherige Kompetenzen

- Lesen und Anwenden technischer Zeichnungen, Stromlaufpläne
- Durchführung von Funktionsprüfungen und Sicherheitsmessungen
- Störungserkennung und -behebung in komplexen Systemen
- Dokumentation von Wartungs- und Prüfprozessen
- Verständnis technischer Sicherheitsanforderungen (z. B. DGUV, VDE)

Mögliche Zielrollen im Batterieumfeld

Produktion & Fertigung

- Fachkraft Zell- oder Modulproduktion
- Anlagenbedienung & Instandhaltung von Fertigungslinien
- Operator für Laserschweißen, Beschichten, Formieren

Test & Qualität

- Prüfstandsmitarbeiter/in Batterie / Hochvoltbatterien
- Qualitätssicherung Batteriekomponenten
- Testtechniker/in für Module/Packs (Funktions- & Sicherheitstests)
- Messtechnik & Prüfmittelmanagement

Service & Betrieb

- Hochvolttechniker/in Wartung
- Field Service für Batteriespeicher oder Ladeinfrastruktur

https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/2862#alternativen_ausbildungsalternativen_aehnlicheAusbildungen



Übertragbare Kompetenzen

- Mechanik + Elektronik, ideal für HV-Komponenten & Batteriesysteme
- Mess-, Prüf- und Diagnostikkompetenz, direkt einsetzbar in Testfeldern
- Sicherheitsbewusstsein, wichtig bei Hochvolt, Chemie, Explosionsschutz
- Erfahrung mit Qualitätsprozessen, z. B.:
- Prüfprotokolle
- Fehleranalyse (z. B. nach 5 Why, Ishikawa)
- Dokumentation & Rückverfolgbarkeit
- Basisverständnis für Normen & Standards, z. B.:
- ISO 9001
- ISO 45001 (Arbeitssicherheit)
- VDE/VDE-AR-E 100-Teilnormen
- UN38.3 für Batterietransport

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job

- Hochvolt-Qualifizierung Stufe 2 oder 3 (FHV / Fachkundige Person)
- Einführung in Batteriezellchemie & Batteriearchitektur
- Grundlagen Batterietest & Sicherheitstests (z. B. Abuse Tests, EOL-Tests)
- Qualitätsmanagement-Module:
- ISO 9001 Basics
- Prüfmittelmanagement
- FMEA-Grundlagen
- 8D-Report
- Messtechnik-Weiterbildungen (DAQ-Systeme, HV-Messung, Temperatur/Impedanz)
- Schulungen zu ESD, Sauberkeitsanforderungen, Arbeitsschutz

Erforderliche Zusatzqualifikationen

- Meist keine neue Ausbildung nötig
- HV-Level 2/3 + Batterie-spezifische Qualifizierungen reichen oftmals
- Optional: Zertifikate QM (z. B. IATF 16949-Grundlagen)

Entgeltspanne: 45.000 – 55.000€

Testing/ HV 55.000 – 65.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: FACHKRÄFTE IM BEREICH FINANZEN

Kenntnisse:

- Hochschulabschluss (Bachelor/Master) Betriebswirtschaft
- Ausbildung im Finanzwesen oder kaufmännischer Bereich
- Kenntnisse in Buchführung, Bilanzierung, Kundenberatung
- Erfahrung im Umgang mit ERP-/Buchhaltungssystemen
- Strukturierte Arbeitsweise, Zahlenaffinität

Übertragbare Kompetenzen:

- Finanz- und Buchhaltungswissen
- Sorgfalt, rechtssicheres Arbeiten, Zahlenverständnis
- Kundenberatung und Serviceorientierung
- IT-gestütztes Arbeiten

Entgeltspanne:

Öffentl. Dienst 42.000 – 54.000€

Private Wirtschaft 45.000 – 60.000€

Bilanzbuchhalter 55.000 – 70.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/taetigkeitsfelder/recht-steuern-wirtschaftspruefung>



Zielberuf/-branche:

- Sachbearbeiter/in im öffentlichen Dienst (z. B. Haushalts-, Personal- oder Fördermittelbereich)
- Steuerfachangestellte/r oder Bilanzbuchhalter/in in Steuerberatungskanzlei
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Sachbearbeitung in der Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Einführung in Verwaltungsrecht / Haushaltsrecht
- Kenntnisse über öffentliche Haushaltsführung
- DATEV / Steuerrecht-Software-Schulungen
- Grundlagen Steuerrecht und Bilanzierung

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Verwaltung: Anpassungsqualifizierung oder Verwaltungslehrgang (z. B. Angestelltenlehrgang I/II)
- Zertifikatslehrgang „Finanzbuchhaltung / Steuerrecht“
- Qualifizierung in spezieller Software

Langfristige berufliche Veränderung mit neuer Ausbildung:

- Steuerberatung: Ausbildung zur Steuerfachangestellten oder geprüften Bilanzbuchhalter/in

BERUFSSCHULLEHRER/IN -1/2

Grundinfo:

Berufsschulen suchen zunehmend Fachkräfte aus der Wirtschaft, weil es in vielen Berufsfeldern massiven Lehrermangel gibt. Daher gibt es *Quereinstiegswege*, oft ohne vollständiges Lehramtsstudium.

1. Aus welchen Berufen kann ich in das Lehramt an Berufsschulen einsteigen?

Typischerweise:

A. Technische Berufe

- Mechatroniker/in
- Industriemeister/in
- Techniker/in
- Ingenieur/in (Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik usw.)
- Fachinformatiker/in, IT-Systemelektroniker/in
- SHK-Berufe, Elektroberufe

B. Kaufmännische Berufe

- Industriekaufmann/-frau
- Büromanagement
- Bankkaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte/r
- Bilanzbuchhalter/in

C. Pflege-, Sozial- und Gesundheitsberufe

- Pflegefachkraft
- MTA / MTRA
- Ergotherapeut/in, Physiotherapeut/in
- Erzieher/in, Sozialpädagoge (bei entsprechenden Qualifikationen)

D. Gewerblich-technische Aufstiegsfortbildungen

- Meister aller Gewerke
- Technische Fachwirte
- Staatlich geprüfte Techniker

BERUFSSCHULLEHRER/IN -2/2

2. Wege zum Berufsschullehramt

Modell 1: Direkteinstellung / Seiteneinstieg + berufsbegleitende Qualifizierung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung **und**
- Meister / Techniker **oder**
- Bachelor/Master im Fach
- Mehrjährige Berufserfahrung

Ablauf:

1. Direkt bewerben bei einer Berufsschule / Schulbehörde
2. Anstellung erfolgt als **Seiteneinsteiger**
3. Man erhält **pädagogische Nachqualifizierung** (1–2 Jahre berufsbegleitend, z. B. Pädagogik, Didaktik, Methodik)
4. Anschließend volle Lehrbefähigung oder befristete Unterrichtsgenehmigung

Modell 2: Berufspädagogische Weiterbildung

Diese Weiterbildungen werden oft vorausgesetzt oder empfohlen:

z. B.

- **Berufspädagogik (IHK)**
- **Ausbildungspädagogik**
- **Zertifikatskurse Didaktik für berufliche Schulen**
- **Master Berufspädagogik (berufsbegleitend – ohne klassischen Lehramtsbezug)**

Modell 3: Studium „Berufliche Bildung“ (verkürzt / dual / berufsbegleitend)

In manchen Bundesländern gibt es **stark verkürzte Programme** für Quereinsteiger:

z. B.

- Master “Berufspädagogik” (für Meister/Techniker/Fachwirte geöffnet)
- Studiengänge, in denen **Vorleistungen anerkannt** werden
- Duale Modelle (Arbeit an der Schule + Theorie)

Entgeltspanne: 48.000 – 58.000€

Verbeamtung 60.000 – 75.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

3. Übertragbare Kompetenzen

Aus typischen Quereinsteiger-Berufen lassen sich viele Kompetenzen sehr gut auf den Lehrerberuf übertragen:

- **Fachliche Expertise** im beruflichen Lernfeld
- **Praxisnähe** – extrem wertvoll für Auszubildende
- **Ausbildungs- und Anleitungserfahrung** (z. B. als Ausbilder oder Meister)
- **Strukturierungs- und Planungskompetenz**
- **Kommunikations- und Betreuungskompetenzen**
- **Verantwortungsbewusstsein & Teamfähigkeit**



<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/94301>



<https://lehrer-online-bw.de/Lde/Startseite/lobw/Direkteinstieg>



<https://www.lehrer-in-bw.de/home>

MEIN NOW – „GAP-ANALYSE“

The screenshot shows the 'Berufe und Perspektiven' section of the meinNOW website. At the top, there is a navigation bar with 'meIN NOW' and links for 'Perspektiven', 'Online-Tests', 'Weiterbildungen', 'Förderung', 'Beratung', and 'Anmelden'. Below the navigation, there are tabs for 'Privatpersonen' and 'Unternehmen'. The main heading is 'Berufe und Perspektiven' with a sub-heading 'Entdecken Sie Weiterbildungen für Ihren Beruf. Oder finden Sie heraus, welche Kompetenzen ein Beruf voraussetzt.' To the right of the text is an illustration of three people looking at a presentation board. Below this is a search box titled 'Finden Sie Informationen zu Ihrem Beruf' with the placeholder text 'Geben Sie Ihren aktuellen oder Wunschberuf ein' and a search button 'Beruf finden'. The search box contains the example 'Beispiel: Immobilienmakler/in'. At the bottom of the search box, it says 'Die Informationen werden von der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellt.' and includes the logo of the Bundesagentur für Arbeit.

<https://mein-now.de/privatpersonen/berufe>

- Mit der Gap-Analyse erhalten Sie die Möglichkeit Ihre vorliegenden Kompetenzen zu überprüfen und mit den Anforderungen im gewünschten Alternativberuf abzugleichen. Zudem können Sie direkt passende Weiterbildungsmöglichkeiten recherchieren
- Der Einstieg in die Recherche erfolgt über den Reiter Perspektiven mit Eingabe des gewünschten Berufs
- Für die „Gap-Analyse“ wählen Sie anschließend die Kachel Kompetenzen aus

The screenshot shows the 'Arbeitsvermittler/in' section of the meinNOW website. At the top, there is a navigation bar with 'meIN NOW' and links for 'Perspektiven', 'Online-Tests', 'Weiterbildungen', 'Förderung', 'Beratung', and 'Anmelden'. Below the navigation, there is a heading 'Arbeitsvermittler/in' with a sub-heading 'Berufliche Einsatzmöglichkeit'. Below this is a 'Marken' section. At the bottom, there is a section titled 'Berufliche Impulse erhalten!' with the text 'Hier finden Sie relevante Informationen, die Ihnen helfen, in Ihrer aktuellen beruflichen Situation voranzukommen. Nutzen Sie diese Erkenntnisse, um Ihre berufliche Weiterentwicklung erfolgreich zu planen.' Below this text are two cards: 'Weiterbildungsmöglichkeiten' with the text 'Lernen Sie Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten kennen.' and 'Kompetenzen' with the text 'Finden Sie heraus, welche fachlichen Kompetenzen unverzichtbar sind und welche zusätzlichen Fähigkeiten von Vorteil für Sie sein könnten.' Both cards have a blue arrow button at the bottom right. At the bottom of the page, it says 'Die folgenden Informationen werden von der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellt.' and includes the logo of the Bundesagentur für Arbeit.

MEIN NOW – „GAP-ANALYSE“

The screenshot shows the 'mein NOW' website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo 'mein NOW' and links for 'Perspektiven', 'Online-Tests', 'Weiterbildungen', 'Förderung', 'Beratung', and 'Anmelden'. Below the navigation bar, there is a list of services: 'Private Arbeitsvermittlung', 'Psychologie', 'Recherche, Informationsbeschaffung', 'Unterricht, Schulung (außerschulischer Bereich)', 'VerBIS (Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem der Bundesagentur für Arbeit)', and 'Verhaltens-, Kommunikationstraining'. A red box highlights a central section titled 'Kompetenzen ermitteln und vergleichen'. This section contains the text: 'Stellen Sie Ihre Kompetenzen zu einer Übersicht zusammen. Mit dem Kompetenzprofil finden Sie heraus, welche Fähigkeiten Ihnen für einen bestimmten Beruf fehlen – und welche Sie bereits haben.' Below the text is a button labeled 'Zum Kompetenzprofil →'. To the right of the text is an icon representing a person with various skills and tools. At the bottom of the page, there is a footer with the text '© Bundesagentur für Arbeit' and a list of links: 'Impressum', 'Rechtliche Hinweise', 'Datenschutz', 'Erklärung zur Barrierefreiheit', 'Über uns', 'Support und Feedback', 'Fragen & Antworten', and 'Profilabruf'. The logo of the Bundesagentur für Arbeit is also present in the footer.

- Hier erhalten Sie eine Übersicht der geforderten Kompetenzen
- Anhand Ihres vorliegenden Kompetenzprofils (nach Anmeldung und Registrierung) können Sie die „Gap-Analyse“ durchführen
- Anschließend können Sie Ableitungen treffen welche Qualifizierungen evtl. notwendig sein können
- Zudem können Sie direkt erkennen welche Kompetenzen bereits vorliegen

STATISTIK-TOOLS DER BA ZUR BERATUNG AM ARBEITSMARKT

The screenshot shows the 'Berufe und Branchen' (Professions and Industries) section of the website. It features a red header with the BA logo and navigation links. The main content area is divided into three columns:

- Berufe auf einen Blick:** Beschäftigung, Bruttoarbeitsentgelte und Fachkräftebedarf für Deutschland, Länder und Agenturbezirke nach Berufen. Link: [Berufe auf einen Blick](#)
- Branchen im Fokus:** Jahresdaten zu Beschäftigten und gemeldeten Arbeitsstellen nach Branchen und Berufen für Deutschland sowie die Länder, Kreise und Agenturbezirke. Link: [Branchen im Fokus](#)
- Auswirkungen der ökologischen Transformation auf den Arbeitsmarkt:** Energie, Umwelt und Verkehr. Für diese Bereiche können Veränderungen und Problemlagen des Arbeitsmarktes, die im Zusammenhang mit der ökologischen Transformation stehen, durch geeignete Statistiken aufgezeigt werden. Link: [Auswirkungen der ökologischen Transformation auf den Arbeitsmarkt](#)

Below these columns is a section titled 'Strukturwandel nach Berufen' (Structural change by profession), which discusses changes in labor demand and supply over the last few years, influenced by automation and digitalization. Link: [Strukturwandel nach Berufen](#)

The screenshot shows the 'Fachkräftebedarf' (Specialized labor requirements) section. It features a red header and a grid of six interactive tool cards:

- grafischen Wandel für Deutschland, die Länder, Kreise und Agenturbezirke:** Link: [Der Arbeitsmarkt im Kontext des demografischen Wandels](#)
- Deutschland und Kreise:** Link: [Migration, Integration, Regionen](#)
- nach der Staatsangehörigkeit:** Link: [Migration und Arbeitsmarkt](#)
- Fachkräftebedarf:** Daten zum Fachkräftebedarf für Deutschland sowie Länder, Kreise und Arbeitsmarktregionen. Link: [Fachkräftebedarf](#)
- Engpassanalyse:** Engpassberufe aufgelistet in tabellarischer Form für Deutschland und die Länder. Link: [Engpassanalyse](#)
- Arbeitsmarktmonitor: Fachkräfteradar:** Der Fachkräfteradar ermöglicht es, die Fachkräftesituation in Deutschland, den Bundesländern und den Arbeitsmarktregionen anhand von Engpassindikatoren sowie von Daten zu Beschäftigungsstruktur, Entgelt und Berufswechseln zu analysieren. Link: [Arbeitsmarktmonitor: Fachkräfteradar](#)

The screenshot shows the 'Beschäftigung, Entgelte, regionale Mobilität' (Employment, Wages, Regional Mobility) section. It features a red header and a grid of six interactive tool cards:

- Entgeltatlas:** Monatliche Bruttoarbeitsentgelte von Berufen in Grafiken, Tabellen und Karten für Deutschland und Länder. Link: [Entgeltatlas](#)
- Entgelte im regionalen Vergleich:** Monatliche Bruttoarbeitsentgelte nach Land- und Stadtkreisen differenziert in 5- und 1-Km-Gittern. Link: [Entgelte im regionalen Vergleich](#)
- Entgelte nach Berufen im Vergleich:** Monatliche Bruttoarbeitsentgelte von Berufen nach Anforderungsniveau für Deutschland und die Länder. Link: [Entgelte nach Berufen im Vergleich](#)
- Pendleratlanten:** Pendleratlanten - Ströme und Verflechtungen von Ein- und Auspendlern für Kreise und Gemeinden/Gemeindeverbände. Link: [Pendleratlanten](#)
- Pendler:** Jahresdaten zu Ein- und Auspendlern für Kreise und Gemeinden in Deutschland. Link: [Pendler](#)
- Datenbanken Beschäftigungsstatistik:** Die Datenbanken enthalten monatliche Beschäftigtenkennzahlen und die gängigsten Merkmale für Deutschland, Länder und Kreise. Link: [Datenbanken zur Beschäftigungsstatistik](#)

Die Statistik-Tools der BA bieten die Möglichkeit aufbereitete statistische Materialien zu erhalten und auf dieser Basis gemeinsam mit Kundinnen und Kunden die Chancen am Arbeitsmarkt zu überprüfen.



<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Interaktive-Statistiken-Nav.html?jsessionid=0A69F5743C245EE0540D9A03BBB921C3>